



Historische Dampfboote auf Geburtstagsfahrt über den Finowkanal



Sieben historische Dampfboote haben am Vormittag des 22. September 2021 die Schöpfurter Schleuse in Finowfurt passiert. Die Schiffe mit Dampfmaschinen, Schornsteinen und Dampfpeifen waren zum Nachfeiern des 400. Finowkanal-Geburtstags unterwegs, der eigentlich schon im vergangenen Jahr groß gefeiert werden

sollte, wegen der Corona-Pandemie allerdings ausgefallen war. Ziel der Schiffsreise der Mitglieder des Deutschen Dampfschiffsvereins war die Eberswalder Stadtpromenade, wo einen Tag darauf mit einer „Beach and Boat“-Feier das Finowkanaljubiläum „400+1“ nachgeholt wurde.

Foto: U. Kämpfe

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

die Wahlen zum 20. Deutschen Bundestag liegen hinter uns. Ich möchte auf diesem Wege noch einmal die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am 26. September 2021 in unserer Gemeinde im Einsatz waren, recht herzlich zu bedanken. Durch ihr ehrenamtliches Engagement haben sie den ordnungsgemäßen und problemlosen Ablauf der Wahlen in unserer Gemeinde sichergestellt. Ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre die Durchführung einer solchen Wahl nicht möglich gewesen, zumal unter den Bedingungen der Corona-Pandemie eine besondere Herausforderung für alle bestand. Aufgrund der zu erwartenden hohen Anzahl von Briefwählern



wurde die Zahl der Briefwahlbezirke verdoppelt. In den 14 Wahllokalen und den vier Briefwahllokalen waren am Wahlsonntag insgesamt 135 Personen im Einsatz, davon jeweils 18 Wahlvorsteher und Stellvertreter sowie 99 Beisitzer.

Insbesondere möchte ich auch unserer Wahlleiterin Kathrin Greger und ihrem Mitarbeiter-Team in der Gemeindeverwaltung danken, denn oftmals wird verkannt, dass hinter den Kulissen eine sorgfältige und aufwändige Vorbereitung zu leisten ist. Organisatorische Probleme, wie zum Beispiel in einigen Berliner Bezirken, gab es erfreulicherweise bei uns nicht. Ich denke, dass unsere Entscheidung richtig war, entgegen der Empfehlung des Landeswahlleiters auch in den Wahlbezirken mit weniger als 250 Wahlberechtigten ein Wahllokal einzurichten. Damit konnten die Schorfheiderinnen und Schorfheider in allen neun Ortsteilen ihr Wahlrecht vor Ort wahrnehmen.

Ich hoffe nun, dass es mit der Bildung einer neuen Bundesregierung möglichst zeitnah vorangeht, denn die zügige Herstellung der Handlungsfähigkeit auf Bundesebene hat auch direkte Auswirkungen auf unsere Kommunen. Der Oberbarnim ist dabei gut im Bundestag vertreten. Wir haben somit weiterhin direkte Ansprechpartner in der Bundespolitik. Unabhängig davon erwarte ich, dass man in Berlin verstärkt darüber nachdenkt, wie generell eine bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen möglich wird.

Wilhelm Westerkamp

Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister

Corona-Regeln in den Einrichtungen der Gemeinde Schorfheide

Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklungen ist der Besuch der Fachämter in der Gemeindeverwaltung Schorfheide außer im Einwohnermeldeamt, im Gewerbeamt und im Standesamt wieder ohne vorherige Terminvereinbarung zu den Öffnungszeiten möglich.

+++++

Für die Einwohnermeldebehörde ist weiterhin eine Terminanmeldung unter der Telefonnummer 03335/4534-0 notwendig.

Die telefonische Anmeldung ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, sowie dienstags von 13 bis 18 Uhr und don-

nerstags von 13 bis 16 Uhr möglich.

Für das Standesamt können Termine direkt unter Telefon 03335/4534-45 vereinbart werden, für das Gewerbeamt unter Telefon 03335/45 34-47.

+++++

Unabhängig davon werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich vorzugsweise mit ihren Anliegen auch weiterhin telefonisch, schriftlich oder per Email an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu wenden.

Eine Terminvergabe kann telefonisch mit den jeweils zuständigen Sachbearbeitern vereinbart werden. Eine Übersicht aller Ansprechpartner finden

Sie in den Informationskästen der Ortsteile sowie auf der Webseite www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Bürgerservice.

+++++

Der Zutritt zur Gemeindeverwaltung ist nur mit einer medizinischen Maske erlaubt. Ausgenommen sind Kinder bis zu einem Alter von sechs Jahren.

+++++

Durch die Vorgaben zur Kontaktbeschränkung muss die Teilnehmerzahl bei standesamtlichen Eheschließungen immer wieder angepasst werden. Die Festlegung der konkreten Zahl erfolgt nach Absprache mit dem Standesamt

der Gemeindeverwaltung. Alle Personen ab einem Alter von 6 Jahren müssen dabei eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

+++++

Die Öffnung des Bürgerbüros in Groß Schönebeck wird gegenwärtig vorbereitet.

+++++

Wieder geöffnet sind das Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck sowie die Tourist Information in Groß Schönebeck. Es wird darum gebeten, die geltenden Abstands- und Hygienerichtlinien der jeweiligen Einrichtungen zu beachten.

(Stand 01.10.2021)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kÄ)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Mertinkat,
Eberswalder Str. 141
16227 Eberswalde

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.200 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier erscheint am 17.11.21 (Redaktionsschluss am 01.11.21).

Glasfaser für Schorfheide



Frist für Vorabschlüsse bis Ende Oktober verlängert

Die Vorvermarktungsphase für den Ausbau des Glasfasernetzes durch die DNS:NET in Kooperation mit der Gemeinde ist für Finowfurt und Lichterfelde bis Ende Oktober verlängert worden. Bis dahin besteht die Gelegenheit, sich einen Glasfaserhausanschluss vorzubestellen, der in den meisten Fällen kostenlos ist.

Die Kundenberater der DNS:NET sind zurzeit weiterhin in den Ortsteilen Finowfurt und Lichterfelde unterwegs und stehen für persönliche Beratungstermine zur Verfügung. Auch das DNS:NET-Infomobil neben der Gemeindeverwaltung auf dem Erzbergerplatz in Finowfurt ist noch bis zum 26. Oktober 2021 vor Ort. Geöff-

net ist es jeweils dienstags von 10 bis 18 Uhr. Termine können auch vereinbart werden unter Telefon: 030/66 7 65 444 oder per E-Mail unter neukunden@dns-net.de.

Vorabanmeldungen aus allen anderen Ortsteilen sind jedoch ausdrücklich erwünscht, da schrittweise auch die anderen Ortsteile erschlossen werden sollen.

Voraussetzung für einen Baubeginn ist, dass sich mindestens 50 Prozent aller Haushalte in der Gemeinde Schorfheide entscheiden mitzumachen. Mit dem geplanten Glasfaserausbau werden Datenraten von bis zu 2,5 GBit/s für Privatkunden sowie bis zu 10 GBit/s und mehr für Unternehmen möglich.

Sitzungstermine

Hauptausschuss

27. Oktober 2021, 18:00 Uhr
10. November 2021, 18:00 Uhr

Sozialausschuss

1. November 2021, 18:30 Uhr

Bauausschuss

2. November 2021, 18:30 Uhr

Gemeindevertretung

24. November 2021, 19:00 Uhr

Ortsbeiräte

Eichhorst

28. 10. 2021, 19:00 Uhr

Verbessin

03. 11. 2021, 19:00 Uhr

Altenhof

08. 11. 2021, 19:00 Uhr

Die Sitzungstermine gelten unter Vorbehalt. Aktualisierte Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Gemeindevertretung. Durch Scannen des untenstehenden QR-Codes gelangen sie direkt auf die entsprechende Seite.



Sport frei auf der neuen Anlage in Groß Schönebeck



Fotos (3): U. KÄMPFE

Joanna Tralles, Jette Zimmermann und Karl Zeidler aus der sechsten Klasse legten als erste einen Sprint auf der blauen 60-Meter-Tartan-Laufbahn hin.

Feierlicher Scherenschnitt mit (v.l.) Firmenchef Christian Rockow, Schulleiterin Petra Stohr, Schüler Tim Marx, Bauamtsleiterin Juliane Ness und Ortsbeiratsmitglied Klaus Diezel.

Etlche Premierensprints und -sprünge gab es am 29. September 2021 auf der neuen Sportanlage der Groß Schönebecker Grundschule zu vermelden. Nach einem feierlichen Scherenschnitt durch Vertreter der Gemeinde, der Schule und der Baufirmen hatten die Fünft- und Sechstklässler das neue Sportareal in Besitz genommen.

Die Gemeinde Schorfheide hat für die Planung, Baufeldfreimachung und den Bau insgesamt 230.000 Euro bereitgestellt und den Schulstandort Groß Schönebeck nach dem Bau der neuen Sporthalle ein weiteres Stück attraktiver gemacht. Neue Bänke, eine Beleuchtungsanlage, ein Gerätehaus, vier Bäume und Grünflächen komplettieren das neue Sportareal am Walter-Krumbach-

Weg, konnte Bauamtsleiterin Juliane Ness in ihren Eröffnungsworten berichten. Klaus Diezel dankte im Namen des Ortsbeirates für die neuerliche Investition und wünschte sich eine rege Nutzung der Sportanlage.

Die Laufbahn ist insgesamt vier Meter breit und inklusive Startbereich 104 Meter lang. Die Weitsprunggrube misst 5 mal 8 Meter. Für das Vorhaben musste ein Antrag auf Waldumwandlung beim Landesbetrieb Forst Brandenburg gestellt werden. Die Genehmigung lag mit Datum vom 06.01.2021 vor. Die Ersatzmaßnahmen werden noch in diesem Jahr umgesetzt. Auf einer Fläche von 3.780 m² wird eine sogenannte Erstaufforstung mit heimischen Arten in der Gemarkung Werbellin erfolgen.



Felix Trebbin (KI.5) und Justin Lipfert (KI.6) nahmen gemeinsam die neue Weitsprunganlage in Betrieb.

Den Abschluss der Maßnahme bildet die Wiederherstellung des Walter-Krumbach-Weges mit einer wassergebundenen Fahrbahndecke auf einer Breite von 4,50 Meter. Beteiligte Firmen waren die Finow Plan

GmbH aus Eberswalde (Planung), Baumservice Ohlendorf aus Schorfheide (Baumfällungen) und die Feldberger Straßen- und Tiefbau GmbH (Bau). Baubeginn war am 10. Mai 2021.

Brandenburgs Infrastrukturminister auf Stippvisite in Schorfheide

Zu einem Informationsbesuch war am 22. September 2021 Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Landesplanung, Guido Beerbaum, bei Bürgermeister Wilhelm Westerkamp zu Gast. Hauptthema der Gespräche war die geplante Ortsumgehung B 167neu. Der Bürgermeister erläuterte dem Minister noch einmal seine Sichtweise zu dem geplanten Straßenbauprojekt, das bereits seit mehr als 25 Jahren in der Planungs- und Beteiligungsphase steckt und dessen

Realisierung in der Region immer mehr umstritten ist. Darauf wies auch der Schorfheider Bürgermeister hin und erwähnte beispielsweise die Verkehrszählungen, wonach mehr als 95 Prozent der Fahrzeuge auf der jetzigen B 167 als Zielverkehr



Foto: U. KÄMPFE

bzw. als Binnenverkehr nach Eberswalde zu betrachten seien. Zur Sprache kam auch die

Stellungnahme der Gemeinde Schorfheide, in der die Offenhaltung der aktuellen Autobahnanschlussstelle gefordert wird. Zudem wies Wilhelm Westerkamp auf aktuelle Naturschutzbedenken gegenüber dem Projekt hin.

Minister Guido Beerbaum, der über die Stellungnahmen und auch die konkrete Trassenführung der B 167neu informiert ist, sagte zu, die aktuellen Verkehrsprognosen noch einmal detailliert überprüfen zu lassen.

Aufklärung zu Missbrauch

Zu einer Veranstaltung zum Thema „Wie können wir unsere Kinder vor sexuellem Missbrauch schützen?“ hatte die Kunst-Kultur-Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide am 14. September 2021 in die Aula der Schule Finowfurt geladen. Stiftungs-Vorstand und Bürgermeister Wilhelm Westerkamp begrüßte dazu vor allem haupt- oder ehrenamtlich Tätige aus Kitas, Vereinen oder Schulen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und deshalb eine große Verantwortung tragen. Sie seien, neben den Eltern, oft die wichtigsten Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen und Vertrauenspersonen. Die Prävention von sexuellem Missbrauch sei kein einmaliges Projekt, sondern eine alltägliche Haltung, betonte er in seinen Eröffnungsworten.

Zu Gast war die Bildungsreferentin des DREIST e.V. aus Eberswalde, Anke Sieber. Sie widmete sich in ihrem Vortrag vor allem den Fragen: Was ist sexuelle Gewalt und sexueller Missbrauch? Wer sind die Opfer? Wer sind die Täter? Woran ist zu erkennen, dass Kinder oder Jugendliche sexuell missbraucht wurden? Wie sollte man sich verhalten, wenn einen Verdacht besteht? Anke Sieber wies darauf hin, dass ihrer Ansicht nach selbst die hohe Zahl von ermittelten Missbrauchsfällen nur die Spitze des Eisberges sei. 95 Prozent der Fälle würden sich im Verwandten- oder Bekanntenkreis ereignen. Sie machte allerdings auch deutlich, dass zunächst immer eine individuelle und sorgfältige Abklärung von Vorwürfen oder Verdachtsfällen notwendig sei.



Foto: U. KÄMPFE

Der Schutz vor sexuellem Missbrauch von Kindern war das Thema einer Veranstaltung der Kunst-Kultur-Sport-Stiftung.

Nur noch bis 7,5-Tonnen erlaubt

Für die Mühlgrabenbrücke im Finowfurter Ortszentrum ist ab Oktober eine Herabsetzung der Tonnagebegrenzung angeordnet. Statt der bisher erlaubten 16 Tonnen ist vorerst bis auf weiteres nur eine Überfahrt von Fahrzeugen bis 7,5 Tonnen erlaubt. Ausgenommen davon sind lediglich Busse, um

den Busverkehr aufrecht zu erhalten.

Grund der Einschränkung sind festgestellte Bauwerksschäden an der Mühlgrabenbrücke. Die weitere Herabsetzung der Tonnagebegrenzung soll für den Zeitraum bis zu einem Nachweis der Standsicherheit gelten.

Wieder Weihnachtsbäume für den Advent gesucht

Nach dem coronabedingten Ausfall der Weihnachtsmärkte im vergangenen Jahr stehen die Chancen gut, dass es diesmal wieder Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen geben wird. Um eine weihnachtliche Atmosphäre zu schaffen, sucht die Gemeinde wieder Weihnachts-

bäume, die dann aufgestellt und geschmückt werden. Wer einen Baum mit einer Mindesthöhe von acht bis zehn Metern anbieten möchte, kann sich in der Gemeindeverwaltung Schorfheide bei Frau Lene-Marie Pohl unter Telefon 03335/4534-49 melden.

Tourenpläne werden erstellt

Die Erstellung Tourenpläne für die Abfallentsorgung in den Barnimer Ämtern und Gemeinden für das Jahr 2022 ist in vollem Gange, teilt die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) mit. In der Novemberausgabe des Schorfheidekurier werden sie wie gewohnt veröffentlicht und ab Dezember

2021 stehen die neuen Tourenpläne auch online unter www.kw-bdg-barnim.de und in der BDG-Müll-App zur Verfügung. Für Fragen steht die Kundenbetreuung der BDG telefonisch unter der Nummer 03334-526 200 oder per Mail an kundenbetreuung@bdg-barnim.de zur Verfügung.

Firma Würth eröffnet Filiale im Finowfurter Fachmarktzentrum

Im Finowfurter Fachmarktzentrum an der B 167 hat die Firma Würth am 1. Oktober 2021 ihre neueste Filiale eröffnet. Der Spezialist für Montage- und Befestigungsmaterial betreibt deutschlandweit über 500 Niederlassungen und hat seinen Hauptsitz im baden-württembergischen Künzelsau. In Finowfurt werden rund 5.000 verschiedene Artikel auf einer Verkaufsfläche von 430 Quadratmetern angeboten. Der Verlauf erfolgt ausschließlich an Gewerbetreibende. Glückwünsche zur Neueröffnung überbrachte Finowfurts Ortsvorsteher Christoph

Raschke. „Ich freue mich natürlich sehr über die Neuansiedlung eines solch namhaften Unternehmens. Damit geht es auch im Teil des Gewerbegebietes wieder ein Stück voran“, sagte er gegenüber Niederlassungsleiter Maximilian Blum. Dieser verweist indes auf die gute Lage des Filialstandortes direkt an der B 167 und in der Nähe der Autobahn. Zudem könne man nun den Lückenschluss zwischen dem Berliner Randgebiet und Mecklenburg-Vorpommern vollziehen, denn demnächst ist auch die Eröffnung einer weiteren Filiale in Schwedt geplant.



Foto: U. KÄMPFE

Glückwünsche zur Neueröffnung der Würth-Filiale überbrachte Ortsvorsteher Christoph Raschke an Niederlassungsleiter Maximilian Blum (2.v.r.) und die Mitarbeiter vor Ort.

Furioses „Willkommen zurück“ beim Finowfurter Sommerausklang



Mit ihrem ersten großen Auftritt nach der Corona-Pause begeisterten die Kinder der Finowfurter Kita „Spatzennest“.

Jede Menge Musik, Tanz, Spaß und Unterhaltung – das waren die Zutaten für den Finowfurter Sommerausklang am 11. und 12. September 2021. Unter dem Motto „Willkommen zurück“ bot die Gemeinde Schorfheide eine Gelegenheit, nach langer Coronapause wieder zusammen zu kommen, zu feiern und Kultur pur zu erleben. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp dankte in seinen Eröffnungsworten allen, die das Fest möglich gemacht haben und zeigte sich zuversichtlich, dass im kommenden Jahr nach zweimaligem Ausfall endlich die 25. Jubiläumsausgabe des Finowfurter Flößerfestes stattfinden kann.

Die Veranstaltung wurde präsentiert von Antenne Brandenburg, Moderatorin Tina Knop führte zwei Tage lang durch ein

vielfältiges Programm. An den beiden Vormittagen bestimmten vor allem die jüngsten Künstlerinnen und Künstler die Szenerie auf dem Erzbergerplatz. Von Gästen und Eltern bejubelt waren so unter anderem die Auftritte des Hortes „Schatzinsel“ am Samstag und der Kita „Spatzennest“ am Sonntagvormittag. Ein buntes Kinderprogramm schloss sich jeweils an. Sehr gut besucht waren auch die Nachmittagsveranstaltungen. Hunderte Gäste waren gekommen, um die Schlagerkonzerte mit bekannten Künstlern wie der Sängerin Maja Catrin Fritsche, den Senioritas, dem Wolfgang Petry-Double Wolle P. sowie den Sängerinnen Sotiria, Sonia Liebing und Schlagerbarde Hans-Jürgen Beyer zu erleben. Wer wollte, konnte auch einen



FOTOS (2): U. KÄMPFER

Eine fulminante Performance legten die Rapper Joe & Danyel mit ihrem Song „Finowfurt - Mein Heimathafen“ hin.

Abstecher auf den Flößerplatz machen, hier bot der Finowfurter Flößerverein unter anderem die beliebten Floßfahrten an.

Eine besondere Aktion gab es am Sonntagvormittag. Bürger-

meister Wilhelm Westerkamp hatte Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen aus den Kitas der Gemeinde zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen, um ihnen für ihren Einsatz während der Coronapandemie zu danken.

An den beiden Abenden heizte die Band Nordstern ein. Einen tollen Auftritt legten die beiden Finowfurter Rapper Joe & Danyel hin und begeisterten besonders die jugendlichen Besucher mit ihrem Song „Finowfurt – Mein Heimathafen“, der auf YouTube bereits viele Tausend Aufrufe verzeichnen kann. Die anschließende Lasershow widmete sich ebenfalls vor allem Finowfurt und ließ das Geschehen der vergangenen Coronamonte Revue passieren.

Fotogalerie unter www.gemeinde-schorfheide.de/1749.0.html

Vorschläge für Flößer ohne Namen gesucht

Wer die Lasershows an den beiden Abenden des Finowfurter Sommerausklangs 2021 verfolgt hat, dem ist sicherlich der Flößer in Erinnerung geblieben, der durch die aktuellen Ereignisse der letzten Monate im Ort geführt hat. Persönlich vorstellen konnte sich der „Moderator“ allerdings nicht, denn noch handelt es sich um einen Flößer ohne Namen. Das soll sich nun ändern. Er soll einen Namen bekommen und



sich damit spätestens zum 25. Flößerfest, das für den 1. bis 3. Juli 2022 geplant ist, präsentieren.

Vorschläge - gern auch mit einer kurzen Begründung - können ab sofort schriftlich an die Gemeindeverwaltung oder per E-Mail an die Adresse kulturvereinsfoerderung@gemeinde-schorfheide.de übermittelt werden.

Eine Jury aus der Gemeinde und dem Vorstand des Finowfurter Flößervereins wird dann über den künftigen Namen des Finowfurter „Vorzeige-Flöblers“ entscheiden.

Schleusenpläne in der Kritik



Foto: U. Kämpfe

Über die weitere Entwicklung an den Schleusen des Finowkanals und die B 167neu haben Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und der CDU-Bundestagsabgeordnete Jens Koepen am 14. September 2021 in Finowfurt gesprochen. Der Bürgermeister erläuterte dabei die aktuell aufgetretenen Probleme, die sich im Zusammenhang mit den an die Schleusen angrenzenden Flächen ergeben haben. So sei beispielsweise in Finowfurt im Bereich der Grünfläche neben der Schleuse

seitens des Bundes neuerdings ein sogenannter ökologischer Durchlass in Form einer Fischstreppe geplant. Dieses Vorhaben stehe gegen den Willen der Kommune, stellte Wilhelm Westerkamp klar.

In puncto B 167neu waren sich beide Gesprächspartner einig, dass selbst im Falle eines Neubaus zumindest die aktuelle Autobahnabfahrt in Finowfurt erhalten werden soll. Die erneute Offenlage der Planungen wird mittlerweile frühestens im Jahr 2023 erwartet.

Gute Nachbarschaft im Blick



Foto: U. Kämpfe

Unter dem Motto „Gute Nachbarschaft erhalten“ haben sich am 14. September 2021 der Schorfheider Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und der Vorsitzende der Eberswalder Stadtverordnetenversammlung, Martin Hoeck, zu einem kurzen Informationsaustausch getroffen. Bürgermeister Wes-

terkamp schätze dabei ein, dass sich das Verhältnis zwischen der Gemeinde Schorfheide und der Stadt Eberswalde spürbar verbessert hat. Ausgelotet wurden darüber hinaus auch Möglichkeiten für eine künftige Zusammenarbeit zwischen beiden Kommunen auf kulturellem Gebiet.

Jugendwehr auf Ferienfahrt

Das Corona Virus bestimmt unser aller Alltag seit fast zwei Jahren. Und auch vor der Feuerwehr und ihrer Jugend macht das Virus nicht halt. Sowohl im vergangenen als auch in diesem Jahr sind die Landes- bzw. Kreisjugendlager Brandenburgs und Barnims ausgefallen. Die Feuerwehr Altenhof wollte sich jedoch vom Virus nicht vollends ausbremsen lassen und so wurde für Anfang August eine Ferienfahrt in die Jugendherberge Prora auf Rügen geplant.

Fünf Kinder und drei Erwachsene erlebten fünf Tage bei durchwachsenem Wetter mit Wandern, Radfahren und natürlich Baden in der fast 20 Grad warmen Ostsee. Die von der Jugendherberge angebotene Vollverpflegung sorgte für stets

wohlschmeckende Mahlzeiten. Natürlich wurde zwischendurch aber auch immer an die süßen Bedürfnisse gedacht. Eis und Zuckerwatte ließen nicht nur die Augen der Kinder leuchten. Auch der Baumwipfelpfad wurde erklommen und die beeindruckende Aussicht über Rügen und die Ostsee bestaunt. Die Abende wurden am Strand mit Boule und Wikinger Schach verbracht, sodass die Kinder erschöpft aber gut gelaunt in ihre Doppelstockbetten fielen. Nach fünf Tagen fiel der Abschied zwar schwer, jedoch besteht die Hoffnung, dass im nächsten Jahr endlich wieder ein Landesjugendlager stattfinden kann.

André Degenhardt,
Jugendwart Feuerwehr
Schorfheide

Energie zum Anfassen



Foto: Axel Warnken

Energie zum Anfassen erlebten die achten und neunten Klassen der Schule Finowfurt in den ersten beiden Oktoberwochen. Grund für den frischen Wind im Unterricht war der Besuch des EWE-Schulmobils mit seinen mobilen Werkstätten. Statt Mathe, Deutsch und Biologie standen die Themen Energieerzeugung, Energiesparen und regenerative Energien auf dem Stundenplan.

Das EWE-Team zeigte den Schülerinnen und Schülern, wie man mit selbst gebauten Energiemodellen Strom erzeugen kann, und was es mit den erneuerbaren Energiequellen auf sich hat. Aus den Klassenräumen wurden Werkstätten mit Baumaterial, Messköffern

und umfangreichen Anschauungsmaterialien.

Neben einer theoretischen Einführung und Informationen zum Thema Energieerzeugung bekamen die Jugendlichen zunächst das notwendige Handwerkszeug für die anstehende Aufgabe: Bau von Kurbelleuchten, Miniwindrädern, Computer-Anemometern oder Solar-Buggys.

„Mit unserem fächerübergreifenden Unterricht wollen wir Kids durch Werkeln und Ausprobieren mit Energithemen in Berührung bringen und sie für naturwissenschaftliche und technische Themen begeistern“, sagte EWE-Projektleiterin Brigitte Jeschke zum Engagement des Unternehmens.

Beratung für private Waldbesitzer

„Brandenburgs Wälder sind in einem alarmierenden Zustand. Trockenheit, Waldbrände und Schadinsekten setzen ihm zu. Die Auswirkungen des Klimawandels sind inzwischen bei allen Baumarten sichtbar“, sagt der Leiter der Revierförsterei Joachimsthal, Dirk Weier.

Um die Waldbesitzer in dieser Situation nicht allein zu lassen, habe das Land Brandenburg eine Beratungsinitiative für Privatwaldbesitzer gestartet.

Ziel dieser Initiative sei es, jedem Privatwaldbesitzer die Möglichkeit einer qualifizierten Beratung durch einen Revierförster des Landes zu geben.

Dazu lädt die Oberförsterei Eberswalde alle Waldbesitzer in der Gemeinde Schorfheide zu einer Waldbegehung in ihrem Wald mit Dirk Weier ein. Eine Terminabsprache kann telefonisch unter der Telefonnummer 0162/2446760 oder per EMail unter dirk.weier@lfb.brandenburg.de erfolgen.

Herausforderungen erfolgreich gemeistert



Foto: Sofi SUG

Wieder einmal geht eine erfolgreiche Saison zu Ende. Wir, die Schülerfirma Sofi SUG, sagen Danke für diese tolle Saison. Das Jahr 2021 hielt viele Überraschungen, jedoch natürlich auch Herausforderungen bereit. Eine Herausforderung, mit der wir alle zu kämpfen hatten, war eine neue Kasse und auch trotz mancher Fehlbons ist uns dies gelungen.

Wir haben viele neue Erfahrungen sammeln dürfen und natürlich auch Tipps bekommen,

die unseren wunderschönen Wasserwanderrastplatz am Erzbergerplatz in Finowfurt in der nächsten Saison 2022 vielleicht noch ein bisschen besser machen.

Ein kurzer Rückblick auf die vergangene Saison: Wir haben in diesem Jahr endlich nach vier Jahren unsere Sofi (Solarboot Finowfurt) taufen und in die Vermietung schicken können. Unsere neusten Investitionen sind zwei Motorboote, die ab der nächsten Saison

vermietet werden. Dazu kommt eine neue Slipanlage, die sich unterhalb der Schleuse Schöpfurt befindet.

Auch in diesem Jahr hat unser Team Zuwachs bekommen, Herzlich willkommen Tom!

Zum Schluss möchte die Sofi SUG noch einen besonderen Dank an die Gemeinde Schorfheide richten, ohne die wir oftmals das alles gar nicht erreichen könnten.

*Bleiben Sie gesund!
Ihr Sofi-Team*

„Europamobil“ zum Auftakt 2021 in der Finowfurter Schule

Das Jugendprojekt „Europamobil“ hat in diesem Jahr seinen ersten Halt in der Finowfurter Schule gemacht. 20 Studierende aus 16 verschiedenen europäischen Ländern waren am 14. September 2021 zu Gast. Die Finowfurter Schule hatte sich um das Projekt beworben, das seit 2009 von der Stiftung Genshagen durchgeführt und mit Mitteln des Landes Brandenburg und seit 2015 von der F.C.Flick Stiftung mitfinanziert wird. Jedes Jahr wird ein internationales Team von Studierenden zusammengestellt, die zunächst im Rahmen eines Vorbereitungsseminars ausgebildet werden und dann zwei Wochen lang unterwegs sind. Zum diesjährigen Auftakt in Finowfurt stellten die Studenten sich und



Foto: U. KAMPFE

ihre Ideen von Europa zunächst mit einer tänzerischen Performance und jeder Menge Musik vor. Danach fanden Workshops statt, in denen die Jugendlichen über aktuelle Fragen wie Klimaschutz und die kulturelle

Vielfalt Europas diskutierten. Berührungsängste zwischen den Finowfurter Zehntklässlern und der internationalen Truppe gab es nicht. Die Tatsache, dass ausschließlich englisch gesprochen wurde, war unterdessen

eine ganz besondere Herausforderung.

Ziel des „Europamobils“, das im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht unterwegs war, ist es, die europäische Integration für Jugendliche konkret erfahrbar zu machen und Interesse für Europa zu wecken. Die Finowfurter Schülerinnen und Schüler konnten so im Rahmen von Politischer Bildung, Englisch und Geschichte fächerübergreifend die Nachbarländer, ihre Menschen und Kultur besser kennen und verstehen lernen.

Bis Ende September steuerte das Europamobil, das unter der Schirmherrschaft von Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke steht, insgesamt elf Schulen in Brandenburg an.

PTS weiht „Flaggschiff“ in der Marienwerderstraße ein



Foto: U. KÄMPFE

Glückwünsche von Bürgermeister Wilhelm Westerkamp für das PTS-Führungsduo Katja Henning (l.) und Ines Mazurek.

Zahlreiche Gratulanten haben sich am 10. September 2021 in der Marienwerderstraße 11 in Finowfurt die Klinke in die Hand gegeben. Kein Wunder, denn mit der offiziellen Einweihung des neuen Standortes hat das PTS-Pflegeteam Schorfheide hat gewissermaßen sein Flaggschiff der Seniorenbetreuung und des altersgerechten Wohnens auf Fahrt geschickt. Die beiden PTS-Geschäftsführerinnen Ines Mazurek und Katja Henning haben in dem Neubau den bisherigen ambulanten Pflegedienst aus der Hauptstraße, eine neue Tagespflegereinrichtung „Flößerstube“ und ein Angebot für altersgerechtes Wohnen unter einem Dach vereint. Alles in allem sind hier 42 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tätig.

Insgesamt zwölf Wohnungen, zwei Ein-Zimmerwohnungen und zehn Zwei-Zimmerwohnungen sind im altersgerechten Wohnen entstanden und bereits vermietet. In der neuen Tagespflegereinrichtung „Flößerstube“ stehen 18 Plätze zur Verfügung. Und im ambulanten Pflegedienst, mit dem vor sieben Jahren der Start in Finowfurt mit zwei Kunden erfolgte, werden inzwischen rund 300 Kunden betreut.

Ihre Entscheidung, den Schritt in die Selbstständigkeit in Finowfurt zu wagen, ist relativ schnell gefallen, berichteten

Ines Mazurek und Katja Henning auf der Eröffnungsfeier. Zudem habe man auch für die Realisierung des Projektes in der Marienwerder Straße stets ein offenes Ohr beim damaligen Bürgermeister Uwe Schocknecht und beim damaligen Finowfurter Ortsvorsteher und heutigen Bürgermeister Wilhelm Westerkamp gefunden. Ein Dank gab es auch an alle Mitstreiter, Partner und natürlich die Planer und Baufirmen. Wilhelm Westerkamp lobte indes das PTS-Team kurz und bündig mit den Worten „Tolle Leistung und Hut ab für die schnelle Umsetzung!“ Er betonte zudem, dass sich die Gemeinde immer darüber Gedanken gemacht habe, wie das Seniorenleben in Schorfheide aussehen könne.

Lob gab es auch vom Barnimer Landrat Daniel Kurth. „Wir dürfen nicht die Menschen vergessen, die auch im Alter in der Region bleiben wollen. Es ist toll, wenn es jemanden gibt, der das mit sichert.“ Sowohl Bürgermeister als auch Landrat dankten den PTS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch einmal stellvertretend für alle Pflegekräfte in der Region für ihren Einsatz während der Coronapandemie. So hat auch der ambulante PTS-Pflegedienst fast alle Kundinnen und Kundin während der Pandemie durchgängig betreut.

Schlossgut sucht historische Fotos für Reisebuch-Projekt

In das Schlossgut Finowfurt zieht nach jahrzehntelangem Dornröschenschlaf wieder Leben ein. Unter der Überschrift „Natur-Kultur-Herberge vor den Toren Berlins“ will die Bartels Entwicklungsgesellschaft mbH Berlin eine Kombination aus kurzfristigem und permanentem Wohnen, Hotellerie, Gastronomie und Veranstaltungen umsetzen. Auf inzwischen bereits drei „Treibelmärkten“ (www.treibelmarkt.de) konnte sich die Bevölkerung bereits ein Bild vom Stand der Dinge auf dem Gelände machen.

Nun soll das Schlossgut auch

in weiteren Medien seinen Eingang finden. Im Auftrag der Akteure hat der Journalist und Schriftsteller Johannes Hucke einen Reisebegleiter durch die abwechslungsreiche Geschichte des Schlossguts verfasst. Zur Bebilderung dieses Buches werden noch private Fotos gesucht, die den Band illustrieren sollen. Wer honorar- und copyrightfreie Bilder zur Verfügung stellen möchte, kann diese direkt an die E-Mail-Adresse marc@schlossgut-finowfurt.de schicken. Nach Erscheinen des Buches gibt es dafür auch ein Belegexemplar.

Procurand-Seniorinnen einen Tag lang im Spreewald zu Gast



Foto: G. GRASSOW

Die Seniorinnen der ProCurand Begegnungsstätte Finowfurt unternahmen am 9. September 2021 eine Fahrt in den Spreewald. Bei herrlichem Wetter fuhren wir nach Lübbenau. Gegen 11 Uhr trafen wir auf dem Busparkplatz ein. Wer wollte, konnte zu Fuß zum Restaurant gehen oder auch mit dem Taxi fahren. Dort angekommen, wurden wir schon mit dem Mittagessen verwöhnt. Danach ging es zur Kahnanlegestelle. Die Fahrt dauerte zwei Stunden. Der Kahnführer erzählte uns viel darüber, wie es früher war und von jetzt. Es war sehr spannend zu hören, wie sich al-

les verändert hat. Anschließend ging es wieder zur Gaststätte, wo es schon nach Kaffee und Kuchen roch.

Natürlich wurden noch Gurken in verschiedenen Varianten gekauft, bevor es wieder auf die Heimreise ging. Das war wieder eine gelungene Fahrt. Vielen Dank an unseren Busfahrer Jürgen Grothe.

Die nächste Fahrt ist eine Überraschungsfahrt. Sie findet am 14. Oktober 2021 statt. Wir freuen uns schon darauf.

*Gudrun Grassow,
Leiterin der ProCurand
Begegnungsstätte Finowfurt*

Fünf Generationen: Wenn die Enkelin schon Großmutter ist

Die Finowfurterin Erna Taßler feierte am 26. September 2021 ihren 100. Geburtstag

Mitte August erst feierte der ehemalige Finowfurter Lehrer Fritz Taron seinen 100. Geburtstag, nun folgte ihm mit Erna Taßler am 26. September 2021 bereits die nächste Finowfurterin in den Klub der Hundertjährigen. Die Bundestagswahlen spielten an diesem Tag eine eher untergeordnete Rolle, denn schließlich waren Erna Taßlers Nachkommen aus ganz Deutschland zum Feiern angereist – aus Halle, Schwedt, Finow und Schleswig-Holstein. Insgesamt kann Marga Taßler drei Kinder, fünf Enkel, sieben Urenkel und einen vierjährigen Urenkel zählen.

Im kleinen Dorf Kalau (Kaława) im heutigen Polen geboren wuchs sie als Erna Jachner als jüngstes von sechs Geschwistern auf. In Hochwalde bei Meseritz (poln. Międzyrzecz) lernte sie ihren Mann Willi Taßler kennen, den sie 1939 heiratete. Nach dem Krieg musste die Familie fliehen, zunächst nach Mecklenburg. 1948 kam

ihir Mann Willi aus französischer Kriegsgefangenschaft zurück und nahm eine Arbeit als Gleisarbeiter bei der Bahn auf. Erna Taßler war in der Landwirtschaft tätig und zog die Kinder groß. Im Jahr 1952 ging es schließlich nach Finowfurt, in eine Dienstwohnung des damaligen Imprägnierwerkes. Hier arbeitete später auch Tochter Marga, die nach dem Tod von Willi Taßler im Jahr 1990 ihre Mutter ins Haus in der Marienwerderstraße holte.

Am Ehrentag zählten auch Schorfheides stellvertretende Bürgermeisterin Kathrin Greger und Finowfurts Ortsvorsteher Christoph Raschke zu den Gratulanten.



Die Jubilarin Erna Taßler mit Tochter Marga Schöne (l.). Glückwünsche zum 100. überbrachten Schorfheides stellvertretende Bürgermeisterin Kathrin Greger und Finowfurts Ortsvorsteher Christoph Raschke.

Unvermeidlich ist bei diesen Gelegenheiten freilich die Frage nach einem Rezept für ein solch langes Leben. Und Erna Taßler hatte auch eine Antwort darauf:

„Ich war immer sportlich und solange es ging, mit dem Fahrrad unterwegs. Und bei der Gartenarbeit war ich auch immer an frischer Luft.“

Lichterfelder Seniorenklub in der Domstadt Fürstenwalde

Eine Zeitreise in die Geschichte erlebten die Lichterfelder Senioren am 8. September 2021. Obwohl bekannt war, wohin der Johanniterbus uns bringen wird, waren wir alle sofort beeindruckt, als wir das weiträumige Gelände in Trebus, einem Ortsteil von Fürstenwalde, erreichten. Auf dem ehemaligen Gelände des Kreisbetriebs für Landtechnik fühlten wir uns sofort zurückversetzt in ein landwirtschaftlich ausgerichtetes Dorf sowie es zu DDR-Zeiten existiert hat. Von unserer engagierten Führerin erfuhren wir, dass das Gelände 2005 käuflich erworben wurde. Eine Gruppe von Interessierten wollte es nutzen, um ihre Leidenschaft für alte Fahrzeuge, die größtenteils im IFA-Kombinat der DDR hergestellt wurden, in die Tat umzusetzen. Inzwischen ist daraus ein gewaltiges Arsenal von Fahrzeugen unterschiedlicher Art geworden. Wir bestaunten neben einer Vielzahl an Zweirä-

dern auch Nutzfahrzeuge für die Landwirtschaft, für die Polizei und die NVA, gern auch genutzt für Dreharbeiten für Filme aus dieser Zeit. Ein altes Minofahrzeug, eine alte Tankstelle und alte Feuerwehrautos erweckten ebenso unser Interesse wie ein original aufgebauter Kiosk aus dieser Zeit. Inzwischen ist die Ausstellung erweitert und spiegelt das Alltagsleben in der

DDR bis auf das kleinste Detail authentisch wieder. Die Ausstellung ist nicht angelegt als Verherrlichung der DDR, obwohl wir Vertrautes wiederentdeckten, sondern als Teil unserer Geschichte. Bemerkenswert muss aber auch, dass es neben den unzähligen Kleinigkeiten, die ausgestellt wurden, auch Dinge gab, die wir nicht kannten oder vergessen hatten. Es

ist zu empfehlen, sich selbst ein Bild zu machen. Ein Ausflug dorthin mit der ganzen Familie ist lohnenswert. Ein leckeres Mittagessen nahmen wir im Zunfthaus 383, dem schmalsten Haus in Fürstenwalde, ein. Den Abschluss unserer Fahrt nach Fürstenwalde bildete der Besuch des ebenfalls sehr sehenswerten Brauereimuseums, untergebracht im historischen Kellergewölbe des alten Rathauses. Wir konnten die verschiedenen Biere kosten und uns von der guten Qualität überzeugen. Diesen gelungenen Tag haben wir unserer Vorsitzenden, Frau Waltraut Krüger, zu verdanken, die immer auf der Suche nach neuen schönen Erlebnissen für uns Senioren ist. Bedanken möchten wir uns aber auch bei den Johannitern und dem netten Busfahrer, der uns sicher gefahren und freundlich betreut hat.

Marie-Luise Piplack,
Schriftführerin



FOTO: SENIORENKLUB LICHTERFELDE

Spannende Duelle am Schachbrett bei den Schorfheide open

Die Schachfreunde Groß Schönebeck hatten am 25. September 2021 zum 13. Schorfheide open eingeladen. 54 Schachspieler fanden an diesem Tag den Weg in die Kleine Grundschule Groß Schönebeck. Ortsvorsteher Andreas Zeidler ließ es sich nicht nehmen, zur Eröffnung einige Worte an die Sportler zu richten. Er würdigte die gute Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Schachfreunden, die schon seit 15 Jahren weit über einhundert Groß Schönebecker Schülern diesen schönen Sport nahegebracht haben.

Im Anfängerturnier spielten 18 ganz junge Sportler. Tom Harbach, ein ehemaliger Groß Schönebecker Schüler, leitete es umsichtig und souverän, wofür er bei der Siegerehrung den Beifall der Kinder und ihrer Eltern erhielt.

In sieben Runden spielten die drei Groß Schönebecker Randolph Schmuck, Jannik Dahms und Anna Wehrmann gegen ihre Gegner aus Teterow, Berlin, Rüdersdorf, Basdorf, Bernau und Wandlitz. Es gewann Ronja Wilke von der Regionalen Schule Albert Einstein, die alle Partien gewann.

Besonders stolz war die Groß Schönebeckerin Anna Wehrmann. Die 7jährige gewann in ihrer Altersklasse den Pokal für den 3. Platz. Auch der von den Schachfreunden trainierte Anton Werk (Grundschule Basdorf) freute sich über seinen 3. Platz in seiner Altersklasse.

Das DWZ-Turnier gewannen Jakob Degenhardt und Jonas Haube, beide aus Rüdersdorf.

24 Sportler spielten im Hauptturnier, das erneut durch die Internationale Schachföderation ausgewertet wurde, womit das Rating der Teilnehmer beeinflusst wird. Favorit Aaron Mattes (18 Jahre, Oranienburg) siegte souverän vor Carsten Zubke (40 Jahre, Briesen) und Werner Pueschel (74 Jahre, Briesen).

Die Schachfreunde Groß Schö-



FOTO: P. HARBACH

Groß Schönebecker Schachtalente (v.l.): Randolph Schmuck, Anna Wehrmann mit dem Pokal für den 3. Platz in der AK U8 und Jannik Dahms.

nebeck freuten sich über den 3. Platz von Moritz Straßburg in der U14-Wertung sowie über die Siege von Ben Beduschi und Moritz Straßburg in ihren Leistungsklassen.

Bei der Siegerehrung wurde besonders Hauptschiedsrichter Dieter Klebe (Angermünde) sowie dem Catering-Team unter

Leitung von Daniela Janoschka gedankt.

Dank gebührt auch Frau Sydow vom Schulamt der Gemeinde, auf deren Veranlassung Pavillons, Tische und Bänke bereitgestellt wurden.

Peter Harbach,

Leiter der AG Schach an der Grundschule Groß Schönebeck

Von Freestyle bis Nachthemd: Faschingsfans beim Stadtlauf dabei



FOTO: LICHTENFELDER FASCHINGSVEREIN

Corona ist leider auch ein Thema des Lichtenfelder Faschingsvereins, aber wir sind weiterhin da! Natürlich lassen wir uns von Covid 19 nicht unterkriegen, auch wenn es keinerlei Veranstaltungen mit und durch uns gab. Doch wenn wir dabei sein können, wo es keine Vorschriften, Testungen und Grenzen gibt, sind wir sofort mit am Start! Auch in diesem Jahr ging es somit zum legendären Eberswalder Stadtlauf. Am Freitag, den 3. September 2021, sollte es nun sein – unser Termin für das virtuelle Stadtwalking von 6,5 km stand fest. Es trafen sich vier hochmotivierte Frauen und ein Mann am Baff in Eberswalde zum ersten Kostümwechsel. Insgesamt wurde sich vier Mal

in der Stadt, am Bahnhof, auf dem Edeka Parkplatz und an der Maria-Magdalena Kirche - umgezogen. Von Nonnen und Bruder Robert im Nachthemd bis zur Putzkolonne und letztendlich zu Freestyle Kostümen. Publikum war reichlich vorhanden und das Feedback groß! Es wurde gehupt und Applaus gezollt. Unsere Vereinsvorsitzende Kareen Hesse brachte die Kostüme zu den Standorten und fotografierte fleißig.

Zum Abschluss und nach vier Stunden, vierundzwanzig Minuten und achtunddreißig Sekunden wurde unser Gaumen vom indischen Restaurant verwöhnt. Alles in allem ein toller Stadtlauf bei wunderschöner Wetter. Wir sehen uns zum Stadtlauf 2022!

Cindy Gabriel,

Lichtenfelder Faschingsverein

Gesund und aktiv älter werden**Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte
Monate Oktober/November 2021****Digitale Kompetenzen**

- DIGITOLL! Stammtisch digital 18.10./25.10./15.11./29.11./2021
- DIGITOLL! Smartphone und Tablet - Basiskurs 03.11.-26.11.2021

Sprachkurse

- So delicious! - Englisch für Genießer (B1) 09.11.-07.12.2021
- Die laufenden Sprachkurse in unterschiedlichen Niveaustufen gehen weiter, Einstieg jederzeit möglich: Englisch for you – Englisch für Anfänger / Konversation für Fortgeschrittene / Englisch für Touristen / Englisch Fortgeschrittene ¡Qué viva España! – Spanisch für fortgeschrittene Anfänger

Bewegung und Gesundheit

- Yoga mit Philipp 04.10. - 08.12./05.10. - 09.12.2021
 - QiGong – Stärkung der Lebenskraft 10.11. - 15.12.2021
 - Entspannung mit Klangschalen 03.11. - 08.12.2021
- Unsere laufenden Bewegungskurse gehen in präsent weiter sobald es infolge Corona möglich ist: QiGong / Hatha Yoga / Iyengar Yoga / Achtsames Yoga / Entspannung mit Klangschalen

Diskurs

- Die Märkische Eiszeitstrasse präsentiert Naturräume und ausgewählte Landschaften unserer Region: Das Untere Odertal 29.11.2021

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

- Lebendig durch Natur - Die Wildnis in den Alltag holen Workshopreihe - Modul 4 (Winter): „Verwurzeln: Bäume als Lehrmeister der Stille“, „Die Kraft des Feuers“ 03.11./17.11.2021
- Kräuterkunde – in Wald und Flur 27.10./24.11.2021
- Gärtnerstammtisch 21.10./18.11.2021

Gestalten

- Malen in der Akademie 21.10./18.11.2021

Einstieg jederzeit möglich ... Weiterführung der Bildungsveranstaltungen vorbehaltlich aufgrund geltender Regeln infolge der Coronakrise

Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Oktober/November 2021

Finowfurt

17.10.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
24.10.2021	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
31.10.2021	10:00 Uhr	Regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag
07.11.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
14.11.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst

Altenhof

31.10.2021	10:00 Uhr	Regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag in der Kirche Finowfurt
------------	-----------	---

Lichterfelde

17.10.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
24.10.2021	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
31.10.2021	10:00 Uhr	Regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag in der Kirche Finowfurt
07.11.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
14.11.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst

Werbellin

31.10.2021	10:00 Uhr	Regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag in der Kirche Finowfurt
------------	-----------	---

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)
Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,
Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen)
oder 0151 17024071

Internet: www.schorfheidekirchen.de
Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck, Eichhorst, Zerpenschleuse, Klandorf, Schluff, Böhmerheide

Die Pfarrsprengel Groß Schönebeck-Eichhorst-Klandorf-Schluff und Zerpenschleuse feiern die Gottesdienste in der Regel als gemeinsame Gottesdienste im Wechsel in den Kirchen vor Ort. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie der Homepage www.kirche-gross-schoenebeck.de.

Gemeinsame Präsenz-Gottesdienste im Pfarrbereich Groß Schönebeck-Zerpenschleuse:

17.10.2021, 18:00 Uhr	- Gottesdienst in Eichhorst
31.10.2021, 18:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag mit Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche Klosterfelde
07.11.2021, 10:00 Uhr	Friedensgottesdienst mit den Konfirmanden in der Kirche Groß Schönebeck
11.11.2021, 17:00 Uhr	Laternenumzug ab Schule Groß Schönebeck, Andacht vor der Kirche

Pfarrerinnen Sabine Müller:

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.de
Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Zumba in Groß Schönebeck

FOTO: PRIVAT

Aerobic mit lateinamerikanischen und internationalen Tänzen kombiniert - das ist Zumba. In Groß Schönebeck hat sich in diesem Jahr eine neue Gruppe des Sportvereins Schorfheide zusammengefunden. Weitere

Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Kurse finden jeden Mittwoch von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr statt. Anmeldungen sind bei der Groß Schönebeckerin Vanessa Nieschalke unter Tel. 0173/6256757 möglich.

BDG-Schadstoffmobil hält im Oktober wieder in der Gemeinde

Das Schadstoffmobil tourt in diesem Jahr ab dem 12. Oktober durch den Landkreis Barnim und macht auch in den Ortsteilen der Gemeinde Schorfheide Halt. Wie in jedem Jahr haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie beispielsweise Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben.

Vor Abgabe der Schadstoffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Annahmemenge je Haushalt auf 20 Kilogramm beziehungsweise auf Gebindegrößen von insgesamt maximal 20 Liter begrenzt ist. Es werden keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen. Restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören ebenfalls nicht zum Schadstoffmobil, sondern sind als Verpackungsabfall zu entsorgen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören, erhalten Sie im Abfall-ABC auf

www.kw-bdg-barnim.de oder in der aktuellen Abfallfibel.

Die Abgabe von Schadstoffen in haushaltsüblichen Mengen ist auch ganzjährig auf den Recyclinghöfen in Bernau und Eberswalde möglich. Die Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe stehen ebenfalls auf der Homepage der BDG, www.bdg-barnim.de zur Verfügung.

Fragen zum Schadstoffmobil werden von der Kundenbetreuung der BDG unter Telefon 03334 52620-26, -27 oder -28 gern beantwortet.

Bitte beachten: In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Mensch und Natur gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahr oft nicht. Bitte stellen sie keine Schadstoffe unbeaufsichtigt vor oder nach dem Abgabetermin ab, sondern übergeben Sie diese direkt den Mitarbeitern des Schadstoffmobils.

Standorte und Standzeiten	
Altenhof	Böhmerheide
14.10.2021, 12:15–12:45 Uhr Altenhofer Waldstraße – Parkplatz	15.10.2021, 11:45–12:00 Uhr Zeisigsteg, Containerstellplatz
Eichhorst	Finowfurt
18.10.2021, 10:45–11:00 Uhr Parkplatz Ortsausgang Richtung Groß Schönebeck	18.10.2021, 10:00–10:30 Uhr, Hauptstraße – Nähe ehemals Volksbank
Groß Schönebeck	Klandorf
18.10.2021, 11:30–12:00 Uhr, Parkplatz Feuerwehr	15.10.2021, 12:15–12:30 Uhr, Dorfstraße – Kirche
Lichterfelde	Schluff
14.10.2021, 14:30–15:00 Uhr, Britzer Straße – Parkplatz Kirche	15.10.2021, 11:15–11:30 Uhr, Schluffer Hauptstraße – Bushaltestelle
Werbellin	
14.10.2021, 13:00–13:15 Uhr, Werbelliner Dorfstraße – Buswendeschleife	

Information über die Laubabfuhr in den Schorfheider Ortsteilen

Gemäß der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Schorfheide sind die Anlieger der an den Straßen anliegenden Grundstücke für die Entsorgung von Straßenlaub zuständig. Ausnahmeregelungen

können jedoch getroffen werden, wenn die Zumutbarkeit für die Anlieger überschritten ist. Dies ist der Fall, wenn Grundstücke an sehr großen Grünflächen anliegen oder vor den Grundstücken mehrere

große Straßenbäume stehen. Auch in diesem Herbst unterstützt die Gemeinde Schorfheide durch die Abholung des Laubes wieder die Anlieger in Straßen in der untenstehenden Tabelle.

Bitte beachten Sie: In anderen Straßen und Wegen der Gemeinde Schorfheide erfolgt keine Abholung der Laubsäcke durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes der Gemeinde!

Finowfurt:

Ahornstraße
Biesenthaler Straße (bis ehemal. Bahnhof)
Im Schulzenplan
Kastanienallee
Triftstraße, Werbelliner Straße
Hauptstraße (Kirche bis Marienwerderstr.)
Jugendheimstraße 16 und 16a
Lehnschulzenstr. 27
Melchower Straße 3,5,17,22,24

Werbellin:

Werbelliner Dorfstr.

Groß Schönenbeck:

Bahnhofstraße
Schluffer Straße
Kastanienweg
Liebenwalder Straße 7 und 8

Lichterfelde:

Eberswalder Straße, Steinfurter Allee
Steinfurter Straße
Joachimsthaler Chaussee
Anna-Karbe-Weg 5 und 6
Koppelweg Ecke Wiesenweg
Wiesenstr. zwischen Gartenstr. und Mittelstr.

Altenhof:

Eberswalder Allee 1 bis 11, Lindenstraße

Klandorf:

Klandorfer Dorfstraße,
Am Bahnhof 1

Schluff:

Ortseingang 1. Grundstück rechte Seite

Die Laubabfuhr durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes der Gemeinde Schorfheide hat am 4. Oktober 2021 begonnen und endet am 30. November 2021.